

Die Hochschule Niederrhein ist mit ca. 13.000 Studierenden, mehr als 80 Studiengängen und zehn Fachbereichen an den Standorten Krefeld und Mönchengladbach eine der größten und leistungsfähigsten deutschen Fachhochschulen. Sie hat eine mehr als 150-jährigen Tradition. Angewandte Forschung und projektorientiertes Studieren sind Grundlage unserer Wissensvermittlung. Die Hochschule Niederrhein verfügt über ein enges kooperatives Verhältnis zu Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region.

Wir suchen ab sofort für ein neues Qualifizierungsprogramm hin zur FH-Professur

(Projekt Tandem-Niederrhein, Bund-Länder-Programm FH-Personal des BMBF)

Postdoc auf dem Gebiet der Lackchemie, insbes. Automatisierung in der Lackchemie

Sie haben ein Studium der Chemie oder einer angrenzenden Disziplin (auch Physik oder physikalische Chemie) sowie eine einschlägige Promotion mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen oder werden dies in Kürze tun und verfügen über Kenntnisse im Bereich der organischen Lackchemie, und/oder auf den Gebieten der Digitalen chemischen Prozesse, nachhaltiger Prozesse oder der Automatisierung in der Chemie. Oder Sie haben bereits geringfügige Berufserfahrungen unter zwei Jahren gesammelt und suchen eine neue wissenschaftliche Herausforderung in einem dieser Bereiche. Sie möchten Ihren Erfahrungsschatz um Projektarbeiten außerhalb der Hochschule in einem fachnahen Unternehmen oder einer Organisation und um hochschulische Lehrtätigkeiten erweitern. Sie streben eine Professur an einer [Hochschule für angewandte Wissenschaften/Fachhochschule](#) an.

Im Rahmen der Teilnahme an diesem Förderprogramm ist Ihr Einsatz an den Instituten des Fachbereiches Chemie vorgesehen sowie bei einem fachnahen Industriepartner.

Das BMBF fördert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine Karriere als Hochschulprofessorin und Hochschulprofessor an einer Fachhochschule anstreben. § 36 Abs. 1 Ziffer 5 Hochschulgesetz fordert als Einstellungsvoraussetzung für eine Professorin oder einen Professor an einer Fachhochschule berufspraktische Erfahrungen, die im Rahmen dieses Förderprogramms erworben werden können, ohne dabei jedoch den Kontakt zu Wissenschaft und Hochschule aufgeben zu müssen. Sie werden gemeinsam mit einem Kooperationspartner aus der Praxis im Umfang einer halben Stelle eine Ihrer Qualifikation entsprechende wissenschaftliche Berufstätigkeit durchführen. In der Zeit der anderen halben Stelle führen Sie Lehre im Umfang von 4-8 Semesterwochenstunden in Abstimmung mit der zuständigen Professur an der Hochschule Niederrhein durch.

Der Karriereweg hin zur FH-Professur würde Sie für die Dauer von 3 bis max. 4 Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter (Entgeltgruppe 13) beschäftigen. Im Umfang von 50% Ihrer Arbeitszeit würden Sie an den Kooperationspartner abgeordnet.

Wir bitten Sie, uns zunächst Ihre Interessenbekundung, einen Lebenslauf, eine Kurzbeschreibung Ihrer Promotionsarbeit und Ihre Publikationsliste in Form einer Mail zu senden. Wir nehmen dann umgehend Kontakt mit

Ihnen auf. Die Anzahl der geförderten Stellen ist begrenzt. Eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 75% ist grundsätzlich möglich, jedoch ausschließlich auf hochschulischer Seite. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert Ihr Interesse zu bekunden. Ein Rechtsanspruch auf Einstellung besteht nicht.

Ansprechpartnerin an der Hochschule Niederrhein für dieses Programm ist: Frau Dr. Antje Hambitzer (Telefon: 02151 8221525; E-Mail: antje.hambitzer@hs-niederrhein.de). www.hochschule-niederrhein.de/stellenangebote